

Ressort: Vermischtes

UN: Kinder immer stärker von bewaffneten Konflikten betroffen

New York, 08.09.2014, 20:20 Uhr

GDN - Kinder sind nach Angaben der Vereinten Nationen immer stärker von Kriegen und bewaffneten Konflikten betroffen. Dabei würden sie häufig Opfer des "menschenverachtenden Vorgehens" extremistischer Gruppierungen, erklärte die UN-Sonderbeauftragte für Kinder und bewaffnete Konflikte, Leila Zerrougui, am Montag vor dem UN-Sicherheitsrat.

So missbrauche die Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) Minderjährige als Kindersoldaten oder Selbstmordattentäter. Seit dem Beginn des Jahres seien im Irak rund 700 Kinder gestorben. In Nigeria würden immer wieder Kinder von der radikalislamischen Gruppierung Boko Haram getötet oder entführt. Auch der Gaza-Krieg habe zahlreiche Opfer unter Minderjährigen gefordert: Über 500 Kinder seien getötet und mehr als 1.300 verletzt worden. Auch in anderen Staaten, darunter Libyen, Afghanistan, die Zentralafrikanische Republik, Mali und Südsudan, seien Kinder weiterhin gefährdet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-40654/un-kinder-immer-staerker-von-bewaffneten-konflikten-betroffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com